

The Beginning of a Lovestory

Von Grinsekatze_

Kapitel 1: Das Geheimniss

Der 1. September.

Ein ganz besonderer Tag für die meisten Schüler aus Hogwarts.

Auch Daphne Greengrass steht am Gleis 9 3/4 und wartet auf den Express, der sie nach Hause fährt.

Sie schaute sich um und sah die neuen Schüler, wie sie sich von ihren Eltern verabschiedeten, um ein Leben in Hogwarts zu beginnen und konnte beobachten wie sich wieder ein paar Schüler in die Haare bekamen. Das war es was ihr über die Sommerferien gefehlt hat. Ihr fehlte es andere aus ihrer Schule zu sehen. Aber am meisten vermisste sie das zaubern. Bei Merlin war sie froh wieder nach Hogwarts zu kommen.

Daph stand mal wieder allein mit ihrem Gepäck, auf ihre Schwester wartend, da. Sie schaute auf die Uhr. Noch 5 Minuten bis zu Abfahrt.

"Tori, verdammt! Wo steckst du?" , murmelte sie.

Daph wusste, dass Tori oft zu spät kam, aber gerade heute, wenn sie einmal pünktlich sein sollte?

Sie bemerkte nicht, dass sich jemand neben sie stellte.

"Hallo!", kam es von rechts. Es war eindeutig ein Junge, der neben ihr stand.

"Was willst...", Daph stockte, als sie in das grinsende Gesicht von Adrian blickte. "Oh tut mir leid, ich dachte du seist jemand anderes. Hey!", entschuldigte sie sich mit leicht rotem Gesicht.

"Kein Problem. Aber ich bin immer noch ich." , gab er weiterhin grinsend zurück.

"Ja ich sehs. Du siehst so braun aus. Warst du im Urlaub?", sie grinste zurück.

Doch Adrian hörte die Frage wohlmöglich nicht mehr, denn der Zug kam an und die Pfeiffe ertönte.

Daphne seufzte und nahm ihre Koffer um einzusteigen.

"Soll ich dir was abnehmen?", fragte Ad sie. Sie nickte nur und gab ihm einen Koffer.

Sie schaute sich noch einmal um bevor sie einstieg, doch Tori war noch immer nicht da. Im Zug angelangt folgte sie Ad. Er ging weit nach hinten, um sich dort zu den anderen Slytherins zu setzen.

An einem Abteil angelangt, stellte er ihren Koffer ab und sah kurz zu den Slytherins darin. dann blickte er fragend zu Daphne.

"Willst du dich setzen oder suchst du Tori?"

Sie schaute in das Abteil. Dort saß ein Teil des Teams. Malfoy, Montague, Bletchley und natürlich, wie konnte es anders sein, Marcus Flint. Adrians bester Freund und Capitain der Quidditchmannschaft.

"Wenn die anderen nichts dagegen haben, würde ich mich gerne zu euch setzen,"

antwortete sie immer noch in das Abteil blickend.

Adrian drehte sich um und ging zum Team. So wie es aussah fragte er gerade nach einem freien Platz für sie, denn Malfoy und Flint schauten zur Tür hinaus zu ihr. Doch dem Anschein nach hatten sie kein Problem mit ihr, da man sie herein bat. Daph nahm dankend an und setzte sich an den noch freien Fensterplatz. Sie blickte gedankenverloren nach draußen. Der Zug rollte aus dem Bahnhof und Tori war noch immer verschwunden.

Die Jungs des Teams redeten über belangloses Zeug. Aber natürlich am meisten über Quidditch und Mädchen, die sie toll fanden. Sie redeten sehr frei über das Thema Mädchen, obwohl Daphne daneben saß. Doch die hatte ihre Augen geschlossen und es sah so aus als ob sie schlief, was sie in Wahrheit gar nicht tat.

So bekam sie Details mit, die sie gar nicht wissen wollte. Sie hörten dass Malfoy sich für eine neuen Schülerin namens Caroline interessierte. Diese kam gerade aus Durmstrang hier her. Flint schwärmte wie toll er doch Tori finde und er sie gerne ausführen würde. Bletchley schlief und Montague wurde von Daphne so oder so ignoriert, also wusste sie von den beiden nichts. Doch was sie wunderte war, dass Adrian nichts von sich gab.

"He, Ad. Welche findest du heiß?", fragte ihn sein bester Freund. Die Frage musste ja von ihm kommen. Aber auch darauf bekam er keine Antwort. Adrian warf nur einen kurzen Blick zu Daphne und hoffte, dass Marc diesen verstehen würde.

"Ah, verstehe, die kleine Gr...", doch Marcus hielt inne, da Ad ihm einen Blick zu warf bei dem man einfach die Klappe halten musste.

"Schon gut. Schon gut.", der Capitain wehrte ab. "Hab schon verstanden. Du willst es noch geheim halten. Schon klar."

"Marc, du verstehst gar nichts! Woher willst du wissen wie es ist seine Gefühle geheim zu halten?", sagte Adrian etwas lauter, doch er bemerkte seine Lautstärke und sprach nun leiser. "Das ist verdammt schwer."

"Wie gesagt, ich hab verstanden. Ich erzähls schon keinem.", wurde ihm versichert.

Daphne atmetet etwas lauter aus, wie sie es immer tat, wenn sie aufwachte. Sie streckte sich und schaute gespielt verschlafen zwischen Marcus und Adrian hin und her. "Sind wir schon da?", fragte sie.

"Äähm..nein noch lang nicht.", sagte Adrian sanft. "Schlaf ruhig weiter. Ich werd dich dann wecken, wenn wir fast da sind, damit du dich umziehen kannst." Er lächelte ihr zu.

"Na dann danke.", sagte sie lächelnd zurück und legte sich diesmal wirklich schlafen. Daph nahm ihre Jacke und benutzte diese als Kissen, damit es nicht so unbequem war. Nachdem sie wieder eingeschlafen war redeten Adrian und Marcus weiter. "Ich hab mich schon lang in sie verliebt, aber wusste nie wie ich ihr das sagen sollte.", murmelte Ad.

"Du hättest sie auf so viele Bälle einladen können. Oder hättest sie am See ansprechen können, wenn sie alleine war. So oft war sie allein.", Marcus stocherte nur so auf der Schüchternheit seines Kumpels rum.

"Ja ist gut. Ich habs verstanden!", maulte dieser.

Daphne lehnte sie im Schlaf an Adrian. Er wusste nicht was er nun machen sollte. Daph lag etwas unbequem auf seinem Arm.

"Leg den Arm um sie. Siehst du nicht dass das nicht bequem ist?", schnauzte ihn Marc an. Ad tat was Marcus sagt. Er legte den Arm um sie, sodass ihr der Nacken nicht weh tat. Er lehnte sie zurück und schloss ebenfalls die Augen.

Einige Minuten kam Tori am Abteil vorbei. Sie war auch auf der Suche nach Daphne.

Sie blieb stehen und schaute verwirrt zu Marc und dann zu Ad und Daph.

"Hab ich was verpasst?", fragte sie.

Marc schüttelte den Kopf. "Nein eigentlich nicht. Die zwei sind nur eingeschlafen."

"Ahja? Ich geh dann wieder zurück. Sag Daph bitte Bescheid.", bat sie und ging.